

Medaille: “Les Bavares défaits à Fribourg – la prise de Philipsbourg“, 1644

(“Niederlage der Bayern bei Freiburg – Einnahme von Philipsburg“, 1644)



Abb.:Frz. Medaille auf die Eroberung der Festungen Freiburg und Philippsburg, 1644

Beschreibung:

Avers: Ludwig XIV. als Kind, Kopf nach rechts gedreht / Legende: LUDOVICUS XIII. REX CHRISTIANISSIMUS.

(Louis XIV enfant en buste, tête tournée vers la droite / légende : LUDOVICUS XIII. REX CHRISTIANISSIMUS.)

Revers: Siegesgöttin Victory, eine Mauerkrone haltend, zertrampelt zehn unterschiedlich verzierte Schilde / Legende: Niederlage der Bayern bei Freiburg

In der Inschrift unten: PHILIPPBURGUM. CAPT. / M.DC.XLIIII. (Philipsbourg erobert, 1644)

(La Victoire, tenant une couronne murale, foule aux pieds dix boucliers armoriés différemment / légende : FUSIS AD FRIBURGUM BAVARIS. (Les Bavares défaits à Fribourg)

A l'exergue : PHILIPPBURGUM. CAPT. / M.DC.XLIIII. (Philipsbourg pris. 1644)

Durchmesser: 41 mm

Material: Bronze

Mauger, Jean (1648 - 1712), Entwurf. Roussel, Jérôme (1663 - 1713), Medallist

Ausstellungsort: Louvre Museum, Paris

Frankreichs Außenpolitik unter den Königen Ludwig XIII und XIV

Ludwig XIII betrieb während des Dreißigjährigen Krieg eine imperiale Außenpolitik. Sein Bestreben war es, den Rhein als Grenze zum Deutschen Reich festzulegen. In die Fänge seiner Außenpolitik verstrickte sich auch der Fürstbischof Philipp Christoph von Sötern. Als im Jahr 1643 LUDWIG XIII. verstarb, wurde der erst 5-jährige LUDWIG XIV 1643 zum König ernannt. Er wuchs unter der Regentschaft seiner Mutter heran, unterstützt durch den Premierminister, Kardinal Mazarin. Sie spielten ihre politischen und militärischen Trümpfe bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges voll aus und schickten ihr gut ausgebildetes Heer 1644 an den Rhein. Es gelang, alle wichtigen Festungen am Rhein einzunehmen und zu besetzen. Aus diesen Anlass wurde die Medaille über den Sieg von Freiburg und Philippsburg geprägt. Im Westfälischen Frieden konnte dann Frankreich gegenüber dem Deutschen Reich seine Gebietsforderungen als europäische Hegemonialmacht durchsetzen und zu etablieren. Die Festung Philippsburg erhielt eine französische Besatzung und erst 32 Jahre später 1676 konnte das Reich die Festung zurückerobern.

Alle Rechte vorbehalten!

Geza Milvich

Recherchiert im Rahmen einer Berichterstattung “400 Jahre Umbenennung Udenheim-Philippsburg“ 21.03.2023. Eine bisher in Philippsburg unbekannt Medaille.